

66. Jahrgang Nr. 20
 Donnerstag, 19. Mai 2011


i INHALTSVERZEICHNIS

Museum Burg Linn hat barrierefreien Zugang	S. 125
Zensus-Datenabgabe auch per Internet möglich	S. 126
Baumspende für den Fischelner Stadtpark	S. 126
Straßenlaternen werden erneuert	S. 126
Öffnungszeiten im FB Jugendhilfe geändert	S. 126
Check in Berufswelt	S. 126
Siegerehrung zur Mathematikolympiade	S. 127
Chor aus der Partnerstadt Uljanowsk in Krefeld	S. 127
Freiherr-vom-Stein Schule: Abschied von Schulleiter	S. 127
Aus dem Stadtrat	S. 127
Bekanntmachungen	S. 127
Auf einen Blick	S. 128

MUSEUM BURG LINN HAT BARRIEREFREIEN ZUGANG ZU ALLEN AUSSTELLUNGSETAGEN

Die Arbeiten an dem neuen Treppenhaus des Museums Burg Linn sind abgeschlossen. Nun können Besucher barrierefrei per Aufzug alle Stockwerke des Museums erreichen. „Mehr als eine Millionen Euro sind hier in die Hand genommen worden. Mit Hilfe des Konjunkturpakets II, aber auch mit eigenen Mitteln, sind so im Museum Burg Linn einige Verbesserungen ermöglicht worden“, sagte Kulturdezernent Roland Schiffer anlässlich der Eröffnung des Treppenturms. Neben der barrierefreien Erschließung des Museums wurden zudem eine barrierefreie WC-Anlage, ein Wickelraum und weitere Toiletten eingebaut. Die bisherigen dezentral im 1. Obergeschoss (Herren) und im 2. Obergeschoss

(Damen) gelegenen WC-Anlagen konnten zugunsten von Museumsnutzungen aufgegeben werden.

Die Fertigstellung des barrierefreien Zugangs war die letzte Baumaßnahme im Museum Burg Linn im Rahmen des Konjunkturpakets II. Bereits im vergangenen Jahr wurde das Jagdschloss saniert. Dabei wurde das Dach erneuert einschließlich des Einbaus einer Wärmedämmung, sowie ergänzende Instandsetzungen von Fenstern, Blindläden und Fassadenflächen vorgenommen. In der Remise der Vorburg wurde eine neue Kasse mit Museumshop gebaut. Insgesamt haben sich die Kosten für das Maßnahmenpaket auf 1,075 Millionen Euro belaufen, davon 925 125 Euro aus Mitteln des Konjunkturpaketes II.



Über den Aufzug im Museum Burg Linn freuen sich Eva-Maria Eifert von der Gebäudeinstandhaltung (r.), Dr. Christoph Reichmann, Direktor des Museums Burg Linn (Mitte), und Sabine Jörissen von der Museumsverwaltung.

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
 Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

ZENSUS-DATENABGABE AUCH PER INTERNET MÖGLICH

Seit Anfang Mai läuft der Zensus 2011, die Volkszählung: In Nordrhein-Westfalen werden in der Haushaltebefragung 1,5 Millionen Personen und in der Gebäude- und Wohnungszählung über vier Millionen Eigentümer befragt. Die Befragten haben auch die Möglichkeit, die Angaben über ein spezielles Online-Verfahren auf www.zensus2011.de/fragebogen.html zu melden. Nachdem in der vergangenen Woche mit dem Versand der Erhebungunterlagen zur Gebäude- und Wohnungszählung begonnen wurde, haben bis heute bereits über 200 000 Eigentümer die Fragen online beantwortet.

Das IDEV-Verfahren (Internet-Datenerhebung im Verbund) ist ein seit Jahren in der amtlichen Statistik bundesweit eingesetztes und sicheres elektronisches Meldeverfahren. Auch beim Zensus 2011 wird es verwendet: Befragte, die die elektronische Teilnahme bevorzugen, können ihre Daten per IDEV übermitteln. Dafür müssen sie ihre Zugangsdaten eingeben, die sie zusammen mit dem Fragebogen erhalten.

Bei der Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung wurde das Angebot der Online-Datenmeldung sehr gerne genutzt: Auf zwei postalische Rückmeldungen kam eine Online-Meldung. Auch bei den kommenden Befragungen hoffen die Statistiker auf eine ähnlich hohe Rückmeldequote über das Internet. Die Statistiker verweisen darauf, dass jede einzelne der beim Zensus 2011 erfragten Informationen strengsten Datenschutz- und Datensicherheitsbestimmungen unterliegt. Der Schutz der Daten jedes Einzelnen hat oberste Priorität. Persönliche Einzeldaten dürfen den abgeschotteten Bereich der amtlichen Statistik nicht verlassen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.krefeld.de/zensus2011.

BAUMSPENDE FÜR DEN FISCHELNER STADTPARK

Im Fischelner Stadtpark wurden jetzt acht Kaiserlinden gepflanzt und damit der Zugang über die Kimplerstraße verschönert. Die Pflanzung konnte dank einer Baumspende der Firma Optik Fielmann erfolgen. Das Unternehmen pflanzt pro Jahr für jeden Mitarbeiter einen Baum, bis heute schon mehr als eine Million – und auch in Fischeln könnten es mehr werden. „Es wäre schön, wenn wir hier weitermachen können. Wir sind bereit“, sagte Hasen Hadri, Leiter der Krefelder Fielmann-Niederlassung.

„Die Baumspende hat in Krefeld eine lange Tradition“, sagt Matthias Pasch, Abteilungsleiter Grünunterhaltung im Fachbereich Grünflächen. Es sind Jubiläen von Vereinen und Firmen, aber auch Menschen mit sehr persönlichen Anliegen, die sich bei Fachbereich Grünflächen für eine Baumspende melden. Die nun erfolgte Bepflanzung fördert die Einbindung weiterer Flächen in den Stadtpark Fischeln und gilt als zusätzlicher Baustein zum Thema „Ein Park, der wächst“. Interessierte für eine Baumspende können sich an den Fachbereich Grünflächen wenden unter Telefon 02151 864400 oder www.krefeld.de/gruenflaechen im Internet. Für Baumspenden stellt der Fachbereich eine Quittung aus.

STRASSENLATERNEN IN KREFELD WERDEN FÜR 37,5 MILLIONEN EURO ERNEUERT

Im Krefelder Stadtgebiet sollen bis 2017 Straßenlaternen im Wert von 37,5 Millionen Euro erneuert werden. Das hat der Bauausschuss nun einstimmig beschlossen. Ausgeklammert werden auf Bestreben der Ausschussmitglieder jedoch 39 „unfertige Straßen“ in Krefeld. Diese sind noch nicht komplett ausgebaut und deshalb nicht mit den Anliegern abgerechnet worden. Die Anwohner einer „unfertigen Straße“ sollen nach Auffassung der Politik deswegen nicht zum zweiten Mal auf Kosten der Allgemeinheit eine Straßenbeleuchtung vorfinanziert bekommen. Auf solchen Straßen sollen nur solche Laternen ausgetauscht werden, die aus Verkehrssicherheitsgründen abgebaut werden müssen. Wie mit den „unfertigen Straßen“ und der Erneuerung der Straßenlaternen dort weiter verfahren werden soll, thematisieren die Ausschussmitglieder in einer der nächsten Bauausschusssitzungen. In den kommenden Wochen wird das Erneuerungsprogramm zudem in den Bezirksvertretungen besprochen.

ÖFFNUNGSZEITEN IM FACHBEREICH JUGENDHILFE GEÄNDERT

Im Fachbereich Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung haben sich seit 1. Mai einige Öffnungszeiten geändert. Die Änderung betrifft die Bereiche Elternbeiträge (für Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und offene Ganztagschulen), Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) und Beistandschaften. Dort ist jetzt montags von 14 bis 16 Uhr, mittwochs und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 17 Uhr Sprechzeit. Abweichende Besuchszeiten sind nach Terminvereinbarung möglich.

CHECK IN BERUFSWELT: INFORMATIONEN ZUR BERUFSWAHL

Je früher Jugendliche wissen, wohin ihr Weg nach der Schulzeit führen soll, desto besser können sie sich auf die bevorstehenden Aufgaben vorbereiten. Bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsberuf hilft die Internetseite von „Check in Berufswelt“. Unter www.checkin-berufswelt.de finden Jugendliche viele Informationen über Ausbildungsberufe und duale Studiengänge. Mehr als 130 Unternehmen aus Krefeld und dem Kreis Viersen berichten über die Voraussetzungen und Möglichkeiten der jeweiligen Ausbildungsberufe. Diese sind so vielfältig, wie die Unternehmen, die sich an der Aktion beteiligen.

Vom Altenpfleger über den Kfz-Mechatroniker bis hin zum Mediengestalter sind fast alle Ausbildungszweige vertreten. Es werden auf der Internetseite nicht nur die Unternehmen und Ausbildungsberufe vorgestellt, es gibt auch Tipps zu Bewerbung und weiterführende Links zum diesen Themen. Außerdem gibt es Interviews, unter anderem mit Jasmin Elahi von Welle Niederrhein oder Nicholas Lam-Thien, der mit 18 Jahren eine eigene Internetagentur gegründet hat. Sie berichten darüber, wie sie zu ihrem Beruf gekommen sind und geben den Jugendlichen Hinweise wie auch sie ihren Traumberuf finden können.

Wer sich nicht nur im Internet über Ausbildungsberufe informieren möchte, sondern sich die Unternehmen vor Ort anschauen will, hat in diesem Jahr wieder die Gelegenheit dazu. Am 30. September öffnen alle Unternehmen, die sich auf der Internetseite von Check in Berufswelt präsentieren, ihre Türen für Jugendliche. Dann stellen sie ihre Betriebe und die Ausbildungsberufe vor. Unterstützt wird die Check in Berufswahl von der Stadt Krefeld, dem Kreis Viersen, der IHK Mittlerer Niederrhein, der Unternehmerschaft Niederrhein, der Hochschule Niederrhein, der Agentur für Arbeit Krefeld, der Wirtschaftsförderung Krefeld und Viersen.

SIEGEREHRUNG ZUR MATHEMATIK-OLYMPIADE DER GRUNDSCHÜLER

Bei einer Festveranstaltung in der Aula des Maria-Sibylla-Merian-Gymnasiums in Fischeln wurden die Sieger der Regionalrunde zur Mathematikolympiade für die vierten Klassen der Grundschulen geehrt. Oberbürgermeister Gregor Kathstede gratulierte den jungen Rechentalenten zu ihren Leistungen. Zahlreiche der jüngsten Mathe-Genies aus der Seidenstadt hatten sich wieder einmal erfolgreich an der Stadtrunde beteiligt, an der nahezu alle Krefelder Grundschulen teilnahmen. Diejenigen, die auch in der nächsten Runde, an der 18 Krefelder Grundschulen teilnahmen, beste Punktzahlen erhalten hatten, hatten sich diese Auszeichnung verdient.

Den ersten Platz belegt Maurice Kasnitz von der Edith-Stein-Schule, den zweiten Platz erreichte Clemens Dickel von der Sollbrüggenschule. Den dritten Platz teilen sich Janeck Sperling (Pestalozzschule), Rebekka Schiffers (KGS an der Burg), Pauline Schmidt (Jahnschule), Frederic Seeger (GGs Hüls Astrid-Lindgren), Till Stallmann (GGs Buscher Holzweg), Paula Düllmann (Edith-Stein-Schule) und Jana Schröder (Jahnschule). Insgesamt wurden 73 Schüler für ihre Rechenleistungen ausgezeichnet.

CHOR AUS DER PARTNERSTADT ULJANOWSK IN KREFELD

Der Chor der evangelisch-lutheranischen Kirchengemeinde St. Maria aus Uljanowsk hat im Rahmen einer Konzertreise die Partnerstadt Krefeld besucht. Das Chorkonzert fand in der Lukas-kirche in Krefeld-Gartenstadt statt. Bürgermeisterin Karin Meincke begrüßte die russischen Gäste im Krefelder Rathaus.



Bürgermeisterin Karin Meincke begrüßte Chormitglieder der Kirchengemeinde St. Maria aus Uljanowsk/Russland im Rathaus.

FREIHERR-VOM-STEIN REALSCHULE: ABSCHIED VON SCHULLEITER

Nach 27 Jahren als Schulleiter der Freiherr-vom-Stein Realschule wurde Wolfgang Schwarz offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Wolfgang Schwarz bestand 1966 seine Reifeprüfung und besuchte die Pädagogische Hochschule in Köln. In den Jahren 1969 und 1970 legte er die beiden Staatsprüfungen für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen ab. Er wurde Lehrer an der Gemeinschafts-Hauptschule in Köln-Mülheim. Nach einem Zusatzstudium folgte 1973 die wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Realschulen in Mathematik und Chemie. Im Jahr 1974 beendete Schwarz seinen Dienst an der Gemeinschafts-Hauptschule und unterrichtete nach seiner Ernennung als Realschullehrer an einer Realschule in Kaarst. Im Februar 1979 wurde er stellvertretender Leiter der Realschule an der Theodor-Litt-Straße in Düsseldorf. Im Jahr 1984 nahm er seinen Dienst an der Freiherr-vom-Stein Realschule in Krefeld auf.

PARI MOBIL GMBH

Hausnotrufzentrale, Mühlenstraße 42,
Krefeld, Telefon 8 43 33.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 23. Mai bis 27. Mai 2011 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Dienstag, 24. Mai 2011

17.00 Uhr Ausschuss für Ordnung,
Sicherheit und Verkehr, Rathaus

Mittwoch, 25. Mai 2011

16.00 Uhr Vergabeausschuss, Rathaus



BEKANTMACHUNGEN

UNGÜLTIGKEITSERKLÄRUNG EINES DIENSTAUSWEISES

Der von der Stadtverwaltung Krefeld für Herrn Detlef Frenzen ausgestellte Dienstausweis Nr. 60-19 ist in Verlust geraten und wird für ungültig erklärt.

STEUERN WAREN FÄLLIG

Die Grundbesitzabgaben und die Gewerbesteuer für die Monate April, Mai und Juni wurden am 15.05.2011 fällig. Daran und an die Zahlung aller sonstigen nicht gestundeten Rückstände an Steuern, Gebühren und Beiträgen sowie Abgaben, deren Vollzie-

hung nicht ausgesetzt wurde, erinnert die Finanzbuchhaltung der Stadtverwaltung Krefeld (ehemals Stadtkasse).

Für Barzahlung stehen die Finanzbuchhaltung, alle Banken, die Deutsche Post AG sowie alle Zweigstellen der vorgenannten Geldinstitute zur Verfügung. Man sollte unbedingt den bargeldlosen Zahlungsverkehr wählen und die Beträge unter Angabe des Kasenzeichens auf das Konto 310 003 bei der Sparkasse Krefeld, das Konto 8682431 bei der Postbank Essen oder auf Konten der Finanzbuchhaltung Krefeld bei fast allen Krefelder Banken überweisen.

Die Finanzbuchhaltung empfiehlt als zeitgemäßen und rationellen Zahlungsverkehr die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren. Dabei braucht man keine Zahlungstermine zu überwachen und hilft der Stadt in den Bemühungen, die Verwaltungskosten zu senken.

Fällige Abgaben, die nicht am Fälligkeitstag den Konten der Finanzbuchhaltung gutgeschrieben sind, müssen nach den gesetzlichen Bestimmungen kostenpflichtig beigetrieben werden. Schecks sind ausschließlich an die Finanzbuchhaltung der Stadtverwaltung Krefeld zu adressieren und müssen bereits drei Werktage vor Fälligkeit bei dieser eingegangen sein.

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

20.05. – 22.05.2011

Peter Lehnen

Inrather Straße 439 a, 47803 Krefeld, 978613

27.05. – 29.05.2011

Carl Lechner GmbH

Vinzenzstraße 15, 47799 Krefeld, 8062-0



APOTHEKENDIENST

Montag, 23. Mai 2011

Königshof-Apotheke, Kölner Straße 230

St. Anton-Apotheke, Westwall 122

Struwelpeter-Apotheke, Neukirchener Straße 2

Dienstag, 24. Mai 2011

Domos-Apotheke im real, Mevissenstraße 60

Engel-Apotheke, Uerdinger Straße 1

Rhein-Apotheke, Traarer Straße 9

Mittwoch, 25. Mai 2011

Apotheke am Sprödentel, Roonstraße 1

Cäcilien-Apotheke, Klever Straße 7

Pluspunkt-Apotheke im Schwanenmarkt, Hochstraße 114

Donnerstag, 26. Mai 2011

Buchen-Apotheke OHG, Buschstraße 373

Kleeblatt-Apotheke im EKZ, Gutenbergstraße 155

Vital-Apotheke am Klinikum Krefeld, Kölner Straße 39

Freitag, 27. Mai 2011

Hansa-Apotheke, Neusser Straße 28

Linden-Apotheke OHG, Forstwaldstraße 76

MAXMO-Apotheke, Kurfürstenstraße 30

Samstag, 28. Mai 2011

Apotheke am Moritzplatz, Hülser Straße 143

Nord-Apotheke, Ahornstraße 2

Roland-Apotheke, Ostwall 242

Sonntag, 29. Mai 2011

Apotheke am Markt, Am Marktplatz 3

Schwanen-Apotheke, Friedrichstraße 24

Tiergarten-Apotheke, Uerdinger Straße 306



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.